

FREIBAD

Mit etwas Wetterglück anfangs Saison und schönen guten Wochenenden sollte das geplante Resultat zu erreichen sein. In die Planung werden auch Erkenntnisse aus der Analyse der Saison 2013 einfließen. So ist eine Marketing- Kampagne geplant, um die Frequenzen u.a bei den Jugendlichen zu erhöhen. Schwerpunktmässig soll zudem das verpachtete Restaurant besser integriert werden.



	2011	2012	2013	2014
	Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag
Jugendliche	14'650	12'010	13'500	14'000
Erwachsene	9'700	9'850	10'500	10'800
Schulen	2'400	2'320	2'400	2'500
Eintritte Total *	26'750	24'180	26'500	27'000
Erträge (CHF)	132'847	94'162	96'000	112'700
* Kleinkinder bis 3 Jahre werden statistisch nicht erfasst / 2011 : Grosszügige Unterstützung Johannes Waldburger Stiftung				

SPORTKOORDINATION

Die Koordinationsstelle Sport wurde vor einigen Jahren ins Sportzentrum integriert. Dies hat sich bestens bewährt, da die zentrale Koordination in Abstimmung mit vielen anderen Parametern Belegungen aller Sportanlagen (Sporthallen, Aussengarderoben, Rasen- und Sportplätze) in Herisau deutlich erleichtert. Zudem führt die Koordinationsstelle das korrekte Inkasso aus. Sie steht den Schulen, Herisauer Vereinen/Organisationen sowie auswärtigen Nutzern als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle zur Verfügung und bildet die Schnittstelle zur IG Sport Herisau.



Das Projekt „Überarbeitung Sportstättenplanung der Gemeinde“ ist unter übriger Sachaufwand mit CHF 40'000.- geplant.

	2011	2012	2013	2014
	Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag
Besoldungen (CHF)	47'872	57'878	77'500	60'000
Anschaffungen Geräte (CHF)	18'616	20'142	0'000	0'000 *1
Übriger Sachaufwand (CHF)	17'676	23'705	24'000	65'000 *2
Gebühren Mehrzweckplatz	-20'672	-16'453	-20'000	-13'800
Netto-Aufwand (CHF)	63'492	85'272	81'500	111'200

* 1 Neu in Sport 3410.3111.00 Sportgeräte

* 2 CHF 40'000.—Projekt Sportstättenplanung

• Eishalle • Kraftraum
Freibad • Massage • P
Hallenbad • Finnenb
Massage • Eishalle

Ressort Sport: Leistungsauftrag 2014

Das Sportzentrum wird mit Leistungsauftrag und Globalbudget geführt. Das Ressort Sport mit den Bereichen Sportzentrum, Freibad Sonnenberg und Koordinationsstelle Sport unterstützt auch 2014 ein breites Zielpublikum: Die Herisauer Bevölkerung, die Schulen sowie ortsansässige Vereine gehören zu den Kundinnen und Kunden, welche regelmässig im Sportzentrum ein- und ausgehen; Wellness- und Einzelkunden schätzen das breite und vielfältige Bewegungs- und Freizeitangebot.

Schwerpunkteziele 2014:

- Mit dem Projekt Energieoptimierung den Verbrauch von Gas, Elektrizität, Öl und Wasser um >8% gegenüber Vorjahr reduzieren. Die Mehrfrequenzen im Hallenbad führten 2013 zu massiv höherem Wasserverbrauch, was sich in der Rechnung 2013 dementsprechend negativ auswirken wird.
- Kundenumfrage in allen Bereichen durchführen. Gezielte Korrekturmassnahmen zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit umsetzen.
- Mit gezielten Massnahmen Frequenzen/Erträge im Freibad Sonnenberg erhöhen.
- Entscheid Sommereis 2015 ja/nein fällen. Betriebswirtschaftliche Überlegungen nach Auswertung der Sommersaison 2013 und 2014 berücksichtigen.
- Überarbeitung Revision Sportstättenplanung der Gemeinde Herisau abschliessen.

Willi Alder, Abteilungsleiter Sport

	2011 Rechnung	2012 Rechnung	2013 Voranschlag	2014 Voranschlag
Umsatz (CHF)	2'410'871	2'311'881	2'371'500	2'437'000
Personalaufwand (CHF)	1'757'000	1'753'000	1'732'500	1'770'000
(baulicher) Unterhalt (CHF)	255'942	280'576	144'000	154'000
Strom, Gas, Öl, Wasser (CHF)	606'342	693'582	678'000	694'000
übriger Sachaufwand (CHF)	520'990	495'664	743'400	797'400
Abschreibungen (CHF)			1'373'000	724'600
Gesamtaufwand (CHF)	3'139'674	3'222'822	4'670'500	4'140'000
Gemeindebeitrag (CHF)	728'803	910'941	2'299'000	1'703'000
Gemeindebeitrag (%)	23.1	28.1	49.23	41.14

WELLNESS - MASSAGE

Weiter überdurchschnittlich positiv entwickelt sich die Massage im Wellnessbereich. Dank engagierter, fachkundiger Leitung und qualifiziertem Personal (Krankenkassen anerkannt) wird unser Angebot stark genutzt. Die Massage ist zwar personalintensiv, aber auch ein wichtiger Zubringer für den Saunabereich.



	2011	2012	2013	2014
	Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag
Anzahl Massagen medizinisch	2'130	2'366	2'420	3'210
Anzahl Massagen Wellness	126	121	180	240
Anzahl Massagen Total	2'256	2'487	2'600	3'450
Erträge (CHF)	111'135	134'532	135'000	185'000

WELLNESS - SAUNA (inkl. Solarium)

Die Sauna steigert die Frequenzen/Erträge jedes Jahr leicht. Potential gibt es noch während der Tageszeiten (Senioren sind ein Zielpublikum). Um nicht an Attraktivität zu verlieren, ist 2014 für CHF 90'000.- der Einbau von zwei Tauchbecken geplant, wie dies von unseren Gästen immer wieder mit Nachdruck gefordert wird. Die Konkurrenz ist nah und äusserst innovativ.



	2011	2012	2013	2014
	Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag
Anzahl Besucher/Besucherinnen	14'750	16'179	16'000	18'000
Erträge (CHF)	205'808	221'658	228'000	266'700*
* Solarien CHF 15'000.--				

HALLENBAD

Die grosse Beliebtheit des familienfreundlichen Hallenbades ist ungebrochen. Es ist allerdings zu bedenken, dass die Frequenzen/Erträge sehr stark wetterabhängig sind. Die 40-jährige Chloranlage muss aus Sicherheitsgründen ersetzt werden und ist unter „übriger Sachaufwand“ mit CHF 40'000.- berücksichtigt (s. Seite 1).



	2011	2012	2013	2014
	Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag
Anzahl Eintritte Total*	108'370	126'430	120'000	130'000
Erträge (CHF)°	666'063	746'226	696'000	793'500
* Kleinkinder bis 3 Jahre werden statistisch nicht erfasst. Seit August 2012 gelten die Tarife für Kinder ab 4 Jahren bis 18Jahre.				

EISHALLE

Die Auslastung ab 17.00 Uhr und an den Wochenenden ist sehr gut. Wir sind praktisch ausgelastet. Der lokale Eishockeyclub belegt mit zwei Aktiv-, einer Seniorenmannschaft und sieben Junioren-Teams einen grossen Teil der begehrten Eiszeiten am Abend und an den Wochenenden. Dies schränkt den unternehmerischen Spielraum stark ein. Es steht schlichtweg zu wenig Eis an guten Zeiten zur Verfügung, sei es für den öffentlichen Eislauf oder für das boomende und finanziell interessante Plausch-Hockey. Ab März, nach Abschluss der Eishockeysaison, bis Ende Juni ist das Eis mehrheitlich durch den Eiskunstlauf (Patcheis) belegt. Ab anfangs 2014 ist die Unterkunft „Chällblihalle“ nicht mehr durch die RS belegt; dadurch können wieder mehr Trainingslager mit Unterkunft angeboten werden.

Vom 30. Juni bis 3. August 2014 sind dringende Revisionsarbeiten an der Eisanlage geplant. Es muss abgetaut werden. Die Eishalle bleibt deshalb für fünf Wochen geschlossen, so dass Einnahmen von gegen CHF 35'000.- fehlen werden.

	2011	2012	2013	2014
	Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag
Auslastung Winter (%)*	89.0	82.0	90.0°	90.0
Auslastung Sommer (%)*	93.0	93.0	93.0	80.0
Erträge (CHF)	619'085	544'549	632'000	595'300
* Auslastung = Eis vermietet, unabhängig von der Anzahl Personen; damit keine direkte Korrelation mit den Einnahmen				

SPORTHALLE

Die Sporthalle wird sehr stark durch Schule, lokale Vereine und Militär benutzt (ordentliche Belegungen). Ohne Tarifierhöhungen können die Einnahmen nicht erhöht werden. 2014 müssen die 40-jährigen Trennwände (2x) für CHF 120'000.- ersetzt werden. Negativ zu Buche schlägt die Reduktion der Belegungen durch die Schule der Gemeinde Herisau infolge der stets sinkenden Schülerzahlen; es muss daher mit Mindereinnahmen von CHF 45'000.- geplant werden!



	2011	2012	2013	2014
	Rechnung	Rechnung	Voranschlag	Voranschlag
Auslastung Mo - Fr (%)	87.0	87.0	89.0	81.0
Auslastung Sa & So (%)	51.8	50.8	53.0	53.0
Erträge (CHF)	394'768	391'119	392'500	371'000
Berechnungsgrundlagen: 100%=15 Std. /Tag (7.30-22.30 Uhr)				

KURSWESEN

Das Kurswesen wurde 2013 stark umgebaut. Einige Kurse wurden gestrichen, andere kamen dazu. Zudem stiessen neue, motivierte Mitarbeitende zum Kurs-Team. Ziel für 2014 ist es, mit den Kursen im Wasser und im Gymnastik-Raum noch trendiger und kundenfreundlicher zu werden und so trotz hart umkämpften Markt leicht zulegen zu können.

